

## **VHS-Programm August 2015 bis Januar 2016**

### **Menschen ohne Gewalt vor Konflikten schützen - Ziviles Peacekeeping**

2013 waren erstmalig über 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Menschen verlieren ihr Zuhause, werden zu „Kollateralschäden“ militärischer Angriffe, werden vergewaltigt, zu Kindersoldaten gemacht – die Liste könnte fortgesetzt werden.

An diesem Abend soll es um Möglichkeiten zum Schutz von Zivilbevölkerung in Situationen drohender oder stattfindender gewaltsamer Konflikte durch unbewaffnete Zivilist/innen im Krisengebiet gehen. Das wird als ziviles Peacekeeping bezeichnet.

Die Referentin war viele Jahre im Management von Projekten zivilen Peacekeepings tätig und wird erläutern, was ziviles Peacekeeping ist und was es leisten kann.

Dr. Christine Schweitzer - Bund für Soziale Verteidigung  
Mittwoch, 19. August, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

### **Die neue Rolle der Bundesrepublik in der Welt**

Auf der Münchener Sicherheitskonferenz 2014 erklärten Vertreter der Bundesrepublik, Deutschland müsse mehr Verantwortung auf internationaler Bühne übernehmen. Wie sieht die neue Rolle Deutschlands aus und welche Interessenpolitik, auch unter Einschluss militärischer Mittel, wird damit verfolgt?

Alexander Neu ist Politikwissenschaftler und Referent für Sicherheitspolitik.

Dr. Alexander S. Neu  
Mittwoch, 16. September, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

### **Rechtsentwicklung in Europa?**

In verschiedenen Ländern der Europäischen Union erleben wir einen Vormarsch extrem rechter und rechtspopulistischer Parteien und Gruppierungen. An Beispielen u.a. aus Ungarn, Frankreich, Griechenland und den baltischen Staaten sollen Entwicklungen und Gefahren der Rechtsentwicklung für die jeweiligen Länder und die europäische Gemeinschaft sowie Möglichkeiten des politischen Widerstands aufgezeichnet werden. Der Referent ist Historiker und Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) - Bund der Antifaschisten

Dr. Ulrich Schneider  
Mittwoch, 21. Oktober, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

## **Sexuelle Gewalt in bewaffneten Konflikten und Kriegen - wie überleben Frauen die Folgen?**

Frauen sind bis heute Opfer von Massenvergewaltigungen, Entführung und Folter. Häufig sind diese Vergehen Teil der Kriegsstrategie der Staaten. Wie überleben Frauen diese massiven Gewalterfahrungen und was können wir den Betroffenen an Behandlungsmöglichkeiten und Schutz anbieten?

Die Referentin ist Mitglied der Essener Frauenkonferenz und war beruflich aktiv für Organisationen, die sich für betroffene Frauen einsetzen.

Ute Hegener

Mittwoch, 18. November, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

## **Fanatische Gotteskrieger oder Söldnertruppen?**

Nach den westlichen Interventionen im Nahen und Mittleren Osten hat der religiös-militante Islam stark an Einfluss gewonnen. Das neue Sammelbecken "Islamischer Staat" wirft für die Zukunft der Region gravierende Fragen auf. Welchen Anteil haben die Kriege in Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien an der Ausbreitung der gewalttätigen "Gotteskrieger"? Welche Kräfte und Mächte haben sie gefördert und finanziert? Geht es um Religion oder um Geld? Welche Maßnahmen sind notwendig, um den Zerfall der Region und neue kriegerische Konflikte zu verhindern?

Der Referent, Friedensforscher und Autor des Buches "Islam-Schrecken des Abendlandes", wird zu diesen und anderen Fragen Stellung nehmen.

Prof. Dr. Werner Ruf

Mittwoch, 20. Januar 2016, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS